

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

11.9.1858 (No. 249)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 249.

Samstag den 11. September

1858.

Festgedicht

zur Feier der hohen Vermählung
Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin

Marie von Baden

mit

Seiner Durchlaucht dem Fürsten

Ernst von Leiningen.

Karlsruhe, den 11. September 1858.

Brangend in des Festes reinstem Glanze,
Lieblich in dem blüh'nden Myrthenkranze
Steht die holde Fürstentochter heut!
Freudig strömt die theilnahmvolle Menge,
Schaut entzückt das heitre Festgepränge,
Das die Liebe ehrfurchtsvoll Ihr beut!

Manches fromme Wort entströmt dem Munde,
Um dem neu geschloss'nen Liebesbunde
Dauernd' Glück vom Himmel zu erfleh'n!
Tausend Herzen schlagen Ihr entgegen,
Bitten Gott für Sie um seinen Segen,
Die wir heut' im schönsten Schmucke seh'n!

Scheidet Sie nun auch aus unsrer Mitte,
Folgt Ihr doch auf jedem Ihrer Schritte
Unsrer Lieb' und Treue Huldigung!
Mög' auch Sie ein freundlich Angedenken
Uns in Ihrer neuen Heimath schenken,
Wie Sie lebt in der Erinnerung!

Und wir rufen in der Scheidestunde
Froh ein Lebewohl mit Herz und Munde
Ihr der hochverehrten Fürstin nach,
Denn ein glücklich Loos ist Ihr hienieden,
An der Seite des Gemahls beschieden,
Darum Heil Ihr, Heil dem schönen Tag!

H. S.

30 fe. befreund.

Freiwillige Feuerwehr.

Zuml. Samstag den 11. d. M., Abends 7 Uhr, versammeln sich die Corpsmitglieder im Dienstanzug mit Tuchjacken im hintern Rathhaushofe.
Karlsruhe, den 9. September 1858.

Das Corpscommando.

L. Dölling. vdt. L. Dänzer.

Bekanntmachung.

Zuml. Die geprüfte 1857r Amortisations-Kasse-Rechnung liegt abermals 14 Tage lang dahier zu Jedermanns Einsicht bereit.
Karlsruhe, den 8. September 1858.
Gemeinderath.
Malsch.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 8. September 1858 wurden verkauft:
im Mittelpreis:
38 Malter Haber à 5 fl. 45 fr.
(eingestellt blieben 38 Malter Haber).
Rusmehl Nr. 1 15 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 12 fl. — fr.
per Malter oder 150 Pfund.
In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 81,334 \mathcal{K} Mehl.
Eingeführt wurden vom 1.
bis 8. September 208,577 \mathcal{K} "
289,911 \mathcal{K} "
Davon verkauft 174,657 \mathcal{K} "
Blieben aufgestellt 115,254 \mathcal{K} "

Hausversteigerung.

Zuml. In Folge richterlicher Verfügung wird das der Lohnlaquai Franz Stempf Wittve dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus am
Dienstag den 14. September 1858,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhause dahier nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht wird.
Beschreibung des Wohnhauses.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Anbau, Holz- und Schweinställen Nr. 28 in der Duerstraße, neben Wirth Migel und pensionirten Polizeidiener Vogel dahier, taxirt zu 5000 fl.
Karlsruhe, den 18. August 1858.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte.
S p s, Notar.

Häuserversteigerung.

Zuml. Der Theilung wegen werden am
Mittwoch den 15. September d. J.,
Mittags 2 Uhr,
in der Wohnung des Distriktnotars Bezold dahier, die nachbeschriebenen Häuser öffentlich versteigert.
1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau links und einstöckigem Seiten-

bau rechts sammt Zugehörde in der Herrenstraße Nr. 6, neben Bierbrauer Roos und Schuhmachermeister Kahn, taxirt zu 11,000 fl.
2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Duerbau und Garten sammt Zugehörde in der Karlsstraße Nr. 6, neben Generalmajor von Borbeck und Herrn von Lindenberg, taxirt zu 12,500 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können bei Notar Bezold eingesehen werden.
Karlsruhe, den 6. September 1858.
Großh. Stadtsamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 13. September 1858,

Vormittags 8 Uhr,
läßt Herr Stallmeister Weng den diesjährigen Ertrag von $\frac{1}{4}$ Morgen gelben und rothen guten Kartoffeln auf dem Plage selbst in Abtheilungen gegen Baarzahlung versteigern. Die Zusammenkunft ist hinter der Münze am eisernen Thore.

Sodann werden an demselben Tage
Vormittags 9 Uhr
in der Stephanienstraße Nr. 38 verschiedene Fahrnisse, als:

Bücher über Veterinär-Wissenschaft, Geflücksfunde und Reitkunst, 1 gestickte Uniform und andere Kleider, 1 Büchse, 1 Degen, 1 eiserner Füllosen mit Rohr und Schirm, 1 antiker eichener Schrank, 1 Kommod, 1 Kanapee, 1 Kinderbettlade, Fensterstore, Bilder- und Fenster-Rahmen, Gartengeschirr, Gartenstühle, 2 Schubfaren, 1 Gänsestall, alt Eisen, Flaschen und Krüge, Faßlager und dergleichen gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Dur la ch.

Fahrnißversteigerung.

Zuml. **Montag den 13. September,** Vormittags 9 Uhr, läßt Bauschätzungs-Controleur Hengst verschiedene Haus- und Gartengeräthschaften, einige kleine Fässer, 16 bis 505 Maas haltend, Gewehr und Waffen nebst Zugehörde, Reise- und Jagdtaschen, altes Eisen und Messing, zwei Pompierhelme, wovon der eine schwarz, sich für einen Kaminfegeer eignet, eine große Hausglocke, eine vorzügliche Guitarre und sonstige verschiedene Gegenstände, sowie eine goldene Damenuhr, etwas Gold und Silber, auch circa 300 Fuß neues tannenes und eine Parthie altes Bauholz und Bretter öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zuml. **Wohnung zu vermieten.**
 Amalienstraße Nr. 57 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkoven, Küche, zwei Speicherkammern, Holzlage und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 144, bei Kaufmann Albert Salzer.

Bachman, Amalienstr. 75. **Zimmer zu vermieten.**
 Es sind sogleich oder später 2 bis 3 schöne Zimmer, das eine mit Balkon, mit oder ohne Möbel an ledige Herren oder an eine stille Familie zu vermieten. Das Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wolf. **Zimmer zu vermieten.**
 Karl-Friedrichstraße Nr. 4 ist ein großes, elegant möblirtes Eckzimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober zu vermieten.

Luise Link. **Zimmergesuch.**
 Eine einzelne Dame wünscht bei einer gebildeten Familie ein hübsches, auf die Straße gehendes, unmöblirtes Zimmer zu mieten. Offerten nebst Angabe von Name und Preis unter Chiffre B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein braves Mädchen, welches waschen, putzen, spinnen und etwas kochen kann, findet auf Michaeli einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 41 eine Treppe hoch zu erfragen.

by. **[Dienstvertrag.]** Baldstraße Nr. 2 wird auf Michaeli ein Zimmermädchen gesucht.

by. **[Dienstvertrag.]** Es wird ein Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Kronenstraße Nr. 44.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Michaeli einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 131.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein gewandtes Kellermädchen und ein Mädchen zu Kindern werden auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 26.

Linde, Weis, Adlerstr. 26. **[Dienstvertrag.]** Eine perfekte Köchin, welche sich als solche mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wird in eine Restauration unter vortheilhaftesten Bedingungen sogleich oder auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Ebenfalls findet ein Küchenmädchen einen Platz. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein gesittetes Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 7 im unteren Stock.

Cerff. **[Dienstvertrag.]** In ein hiesiges Gasthaus wird auf Michaeli ein solides und fleißiges Zimmermädchen gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by. **[Dienstvertrag.]** Es wird eine gute Köchin gesucht, welche auch häusliche Arbeiten versteht. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 11.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 145.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich oder auf kommendes Ziel placirt zu werden. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen vom Lande, das nähen, bügeln und sonst häusliche Arbeiten verrichten kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen vom Lande, das gut kochen, waschen, stricken, spinnen und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13 eine Treppe hoch.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und nähen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

by. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Köchin auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital zu verleihen.

Zuml. 500 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen gute Versicherung auf den 23. Oktober auszuleihen bei **F. Eisen, Hospofamentier.**

Ein Kapital

Zuml. von 600 fl. wird aufzunehmen gesucht. Auskunft gibt das Geschäftsbureau von **Schlemmer, Zähringerstraße Nr. 108.**

Kellnergesuch.

by. Weis, Adlerstr. 26. Ein gewandter Kellner kann sogleich in einer hiesigen Restauration placirt werden. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Dienstvertrag.

by. Es wird ein gewandter Kutscher gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 59.

Stellenantrag.

by. In ein hiesiges Fußgeschäft wird eine Arbeiterin gesucht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 25.

1. mal.
Seligman. Es wird sogleich eine gesunde **Schenk-
amme** gesucht. Näheres/innerer Zirkel Nr. 20.

by.
Adm. d. f. f. f.
Silberer. **Stellegefuch als Bedienter.**
Ein junger Mann, der einige Jahre beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Bedienter oder Kutscher eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by.
Stellegefuch.
Für ein anständiges Mädchen, das in den feinem weiblichen Arbeiten geschickt ist, hübsch nähen, bügeln und gut serviren kann, sich auch den häuslichen Geschäften unterzieht, wird eine passende Stelle gesucht. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 28 im dritten Stock.

2. mal.
Sebold. **Stellegefuch.**
Ein Frauenzimmer, in allen weiblichen Handarbeiten und in der Führung eines Hauswesens erfahren, sucht eine Stelle; auch würde dasselbe gerne die Erziehung von Kindern übernehmen, wenn die Besorgung des Hauswesens nicht zu groß wäre. Näheres Hauptstraße Nr. 77 in **Durlach.**

by.
Stellegefuch.
Eine gewandte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, sucht auf's Ziel eine passende Stelle in einem Gasthof. Zu erfragen Langestraße Nr. 3, zwei Treppen hoch.

by.
Verlorenes Armband.
Am 9. dieses Monats ging ein goldenes Armband mit kleiner Korallverzierung vom Rondelplatz bis zum Theater verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 23 abzugeben.

by.
Verlorenes.
Vorgestern Abend wurde vom Theater bis an den Bahnhof ein **Bracelet** mit Schloß verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei Bahnhofsverwalter 30st daselbst abzugeben.

alle 3 Tage.
Ein gut erhaltenes, in Leder gebundenes Exemplar von **von Littrow, J. J., Die Wunder des Himmels**, oder gemeinschaftliche Darstellung des Weltsystems. 2. Aufl. 2. Abdruck, ist um den Preis von 3 fl. zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

by.
Verkaufsanzeige.
Ein vorzüglich gut erhaltener **Schienenheerd** mit zwei großen Wasserhäfen, nebst Backofen und langem bis an das Kamin reichendem Rohr ist billigen Preises zu verkaufen und kann jeden Tag eingesehen werden in der Stephaniensstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

Empfehlung.

Ein gebildetes junges Frauenzimmer, welches einige Jahre auswärtig als Erzieherin war, wünscht jetzt hier Klavierunterricht zu ertheilen. Näheres bei Madame Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.

2. mal.
Junsting
Junsting.

Privat-Bekanntmachungen.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir unter Heutigem unsere Firma **Weeber & Cie.** in **Leipheimer & Weeber** abgeändert haben und halten uns fernern Wohlwollen bestens empfohlen.

1. mal.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt bei herannahendem Spätsjahre einem hohen Adel und geehrten Publikum ihre im Frühjahr erlernte und seither betriebene **chemische Kunstwascherei**, durch welche sie in den Stand gesetzt ist, alle Arten Stoffe, als: seidene Kleider, Atlas, Moiré, Bänder, Blondes, Stickereien, Federn, Shawls, Damast, Crêpe de chine, Westen, Cravatten, Beinkleider, sowie Glace-Handschuhe, auf das Schönste und Vollständigste wieder herzustellen, ohne daß der Stoff an Glanz und Farbe verliert, wobei sie schnelle und billige Bedienung zusichert.

2. mal.

Karoline Rauch, geb. Klenf, Kasernenstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Eine Sendung **neuer Ball-Coiffuren** ist eingetroffen bei **C. Th. Bohn.**

3. mal.
unregelmäßig

Gall- und Theaterfächer, Neueste Odeurs, auf Taschentücher, Englisches Nieschaltz empfehlen **Friedrich Wolff & Sohn.**

2. mal.
unregelmäßig
Montag

Weinverkauf.

Aus dem Privatkeller, Kasernenstraße Nr. 1, werden nachstehende vorzügliche Sorten 1857r Weine in gesetzlichem Quantum abgegeben:
Zeller, rother, in ausgezeichneter Qualität 1 fl. per Maas,
Markgräfler . . . 20 und 24 fr. " "
Kaiserstübler . . . 18 fr. " "
Bestellungen und Proben zwischen 1 und 2 Uhr.

3. mal.
je nun
Freitag

Glacé-Handschuhe

sind in reicher Auswahl eingetroffen bei
W. Himmelheber.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an auch Obst zur Beförderung von der Güterhalle in die Stadt übernehme, da ich mit einem Stoskarren, der 20 Centner trägt, versehen bin. Auch besorge ich Wasch auf die Bleiche, sowie Koffer und Kisten sorgfältig.

Wilhelm Bürger,
Waldbornstraße Nr. 58, nahe am Friedhof.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter ist wieder neues, gutes **Sauerkraut** zu haben. Auch empfiehlt sie sich im **Krauteinschneiden.**

Wittwe Raschky,
Spitalstraße Nr. 23.

Megelsuppe.

Auf heute, Samstag den 11. September, lade ich zu neuem Sauerkraut und feinen hausgemachten Würsten ein.

Auch empfehle ich ausgezeichnetes Obstwein, nebst sonst noch reingehaltenen Weinen.

Engelhardt Zimmermann,
Restaurateur,
kleine Herrenstraße Nr. 19.

Rintheim.

Kirchweih-Anzeige.

Unterzeichneter ladet zu der bevorstehenden Kirchweih auf heute **Samstag**, Sonntag und Montag seine Freunde und Gönner freundlichst ein, und bemerkt zugleich, daß sehr gute hausgemachte Würste, Schweinsknöchel, Spanferkel mit Sauerkraut, aller Art Geflügel und Backwerk, sowie beste rein gehaltene Weine verabreicht werden. **Sonntag** und **Montag** findet **Tanzmusik** statt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Jakob Friedrich Bursi,
Gastwirth zum Waldborn.

Museum.

Zur Feier der hohen Vermählung Ihrer **Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie** findet Dienstag den 14. September ein **Fest-Ball** im Museum statt.

Anfang 8 Uhr, Ende 2 Uhr.

Der Vorstand.

Maximiliansbau.

Rheinwasserwärme: 15 1/2 Grad.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere vielgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Karoline Rieger**, nach einem längeren Herzleiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Auch statten wir allen Denjenigen, die ihr so viele Theilnahme während ihrer Krankheit und bei ihrem Begräbniß erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe, den 10. September 1858.

Die Hinterbliebenen.

Herzlichen, tiefgefühlten Dank!

für das ehrenvolle Geseite, sowie die erhebende Musik und Gesänge bei dem Begräbniß meines nun in Gott ruhenden Vaters.

Wilhelm Frey
mit Allen den Seinen.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von **George Westermann** in Braunschweig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rost. Griechisch-Deutsches Wörterbuch für den Schul- und Handgebrauch. Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage unter Mitwirkung von Prof. Dr. K. F. Ameis und Dr. G. Mühlmann. 2 Bände. Lex.-8. Belimp. 3 Thlr. 10 Ngr.

Rost's Name ist zu bekannt, als daß es nöthig wäre, zur Empfehlung dieses neu von ihm bearbeiteten Wörterbuchs etwas hinzuzufügen. — Dasselbe ist auch elegant in Ganz-Pergamentband gebunden zu haben.

Frankfurter Börse am 9 September 1858.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCOUNT.	
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen . . .	9	33-34	Preuss. Thlr.	1	45-1/2
dito Preuss.	9	55 1/2 - 56 1/2	5 Frank.-Th.	2	20-1/2
Holl. 10 fl. St.	9	41 1/2 - 42 1/2	Hochh. Silber		
Ducaten . . .	5	29-30	pr. Zoll- \mathcal{R}	52	15
20 Frank.-St.	9	20 1/2 - 21 1/2			
Engl. Sovereigns	11	42-46			
Gold pr. Zoll- \mathcal{R}	795-800		DISCOUNT		3 0/0

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

7. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 5"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 10,5"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 16	27" 10,5"	"	"
8. Sept.				
6 U. Morg.	+ 9 1/2	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 15 1/2	27" 11,5"	"	"

Gestorben:

10. Sept. Heinrich, alt 14 Tage, Vater Eisenbahnarbeiter Nötk.

Zuwl. Mein **artistisch-photographisches Atelier** zur Aufnahme von Porträts und allen andern Gegenständen ist von heute an wieder geöffnet.
Karlsruhe, den 10. September 1858.

L. Hoffmeister,
Hofkupferstecher und Photograph.

Zuwl. **Vorräthige Fahnen,**
Hausfarbe Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Leiningen,
bei **Capezier Simmelheber,**
Akademiestraße Nr. 33.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. September. **Festvorstellung** zur Feier der hohen Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie mit Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst von Leiningen: **Fernand Cortez**, oder: **Die Eroberung Mexicos**. Große Oper mit Ballet in 3 Akten von de Jouy, übersetzt von May, Musik von Spontini. (Zum ersten Male nach der vom Komponisten selbst getroffenen Umarbeitung.) Das Abonnement ist für diese Vorstellung aufgehoben.

Die Logen I. Rangs, die Balkonlogen, die Nischenlogen und die ersten Reihen der Sperrsitze bleiben für den Großherzoglichen Hof vorbehalten.

Den Abonnenten, welchen vom Großherzoglichen Oberceremonienmeister-Amte keine Einladung zugeht, werden entsprechende Plätze gratis eingeräumt,

wobei jedoch der Räumlichkeit wegen auf die Theilung der Abonnements in halbe Plätze keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Abonnenten werden ersucht, die ihnen bestimmten Freibillete Freitag von Nachmittags 2 Uhr an bei der Billet-Kassierin, Langestraße Nr. 60, in Empfang zu nehmen; andere Billete sind ebendasselbst Sonntag von Vormittags 11 Uhr an und Abends an der Kasse zum gewöhnlichen Eintrittspreise zu erhalten.

Das große Foyer bleibt ausschließlich zur Disposition des höchsten Hofes und die Restauration wird für diese Vorstellung in den Saal links vom I. Range verlegt.

Für diese Vorstellung wird das Haus festlich beleuchtet, und auf den Sperrsitzen, im Parterre und dessen Logen, auf dem Balkon, im I. und II. Rang erscheinen die Herren, insofern sie nicht Uniform tragen, in schwarzem Anzug mit weißer Halsbinde, die Damen in entsprechendem Puge.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Peter, Waler mit Frau v. Wien. Hr. Duffer, Professor von Donaueschingen. Hr. Kemmele, Kfm. v. Basel. Hr. Götting, Professor mit Familie v. Jena.

Goldener Adler. Hr. Müller, Gastwirth v. Oberkirch. Frau Baader mit Schwester und Tochter von Freiburg. Fräul. Brenzinger v. Heidelberg. Hr. Frank, Privat. v. Offenburg. Hr. Sauer, Amtsrevisor v. Pforzheim. Hr. Köhler, Professor von Buchen. Hr. Kestler, Geometer v. Mannheim. Hr. Fritsch, Verwalter v. Pforzheim. Hr. Bottin, Postkassier v. Mannheim. Hr. Köber, Kriegskommissar v. Rastatt.

Goldener Ochse. Hr. Mauer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Blattmann, Kfm. v. Freiburg. Hr. Kulbach, Bildhauer v. Röhm. Hr. Steinhäuser, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Hornmuth, Kfm. von Frankfurt. Hr. Probst, Kfm. v. Basel. Hr. Wagner, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Becker, Kfm. mit Frau v. Paris.

Grüner Baum. Hr. Zylinger, Fabr. v. Zürich.

Hôtel Große. Hr. v. Dermos, Rent. aus Ungarn. Hr. Salleron, Hr. Revour und Hr. Chavance, Rent. v. Bitry le français. Frau v. Luc mit Bedien. von Genf. Hr. Killers, Stud. v. Utrecht. Hr. Gottschalk, Kaufm. mit Tochter v. Aheydt. Hr. Müllenbach, Kfm. v. Pöhr. Hr. Wareson, Missionar v. New-York. Hr. Salzmann, Hotelbes. v. Riga. Hr. Salzmann, Kaufm. von Berlin. Hr. Lorenz, Ingenieur v. Wien. Hr. Kuterode, Part. von Paris.

Nothes Haus. Hr. Schnedenburger, Notar v. Offenburg. Hr. Heinesetter, Maler von Baden. Hr. Bachmann, Bezirksförster v. Weisenbach. S. Benz, Domorganist v. Speier. Hr. Krutina, Forstprakt. v. Baden.

Schwan. Hr. Mall, Deonom. v. Stein. Hr. Mildnerberger, Privatier mit Frau von Baldkirch. Hr. Mak, Mechanikus v. Baghäusel. Hr. Stemmler, Hblsm. von Berwangen. Hr. Rerlinger, Kfm. von Straßburg. Hr. Hegele, Hblsm. v. Muckersdorf. Frau Becker mit Fam. v. Oberlautenbach.

In Privathäusern.

Bei Hofmusikus Schwarz: Fräul. Ludwig v. Lichtenau. — Bei Professor Fuchs: Frau Mohr v. Münsterfeld u. Hr. Mohr, Student v. Bonn. — Bei Kassier Gyth Wwe.: Fräul. Hügig v. Zürich. — Bei geh. Hofrath Feldbausch: Hr. Maurer, Referendar v. Emmendingen. — Bei Major v. Reischach: Fräul. v. Vogel v. Baden. — Bei Fräul. Delenheinz: Hr. Delenheinz, Kfm. v. Frankfurt. — Bei Finanzrath Gold: Frau Oberbaurath Durban von Freiburg. — Bei Hofrath Paris: Fr. Giesler v. Konstanz. — Bei Kanzleigehülfe Stephan: Viktoria Stephan von Niederhausen. — Bei Oberrevisor Volk: Fräul. Volk v. Heidelberg. — Bei Frau Hofmusikus Schneeberger Wwe.: Frau Postkassier Schneeberger mit Familie v. Freiburg. — Bei geh. Kriegsrath v. Froben: Fr. Lichtenauer von Pforzheim. — Bei Hoftheater-Solotänzer Klumpp: Fr. Klumpp von Stuttgart. — Bei Oberforstmeister Fischer: Frau Staatsrath Brunner Wwe. mit Sohn von Mannheim. — Bei Kaufmann Mathis: Hr. Mathis, Kaufm. und Municipalrath von Straßburg. — Bei Hofmusikus Spies: Fr. Spies v. Messelhausen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.